

AKS dentale Absaugkanüle und AKS dentale Absaugkanüle für Kinder

Angiokard Med. Spritzguss & Entwicklungstechnik GmbH
Industriestraße 47 • D-26446 Friedeburg

Unsteril!
Vor Gebrauch aufbereiten
und sterilisieren!

Stand 12 / 2013

Informationen zur Wiederaufbereitung gemäß DIN EN ISO 17664

Mit der AKS Absaugkanüle erhalten Sie ein durchdachtes und funktionelles Medizinprodukt.

1. Einsatz und Anwendung

Die AKS Absaugkanüle passt auf Handstücke mit einem Aufnahmekonus nach DIN 13938 (ø 16 mm). Die AKS Absaugkanüle ist zum Aufstecken auf einen nicht genormten Außenkonus, wie z.B. dem Siemens Siro 1 bis V oder Adec nicht geeignet. Es besteht die Gefahr, dass die AKS Absaugkanüle zerstört wird.

2. Lebensdauer

Die AKS Absaugkanüle besteht aus hochwertigem Kunststoff. Sie ist im Autoklaven sterilisierbar. Das Ende der Produktlebensdauer wird grundsätzlich von Verschleiß und Beschädigung durch den Gebrauch bestimmt. Häufiges Wiederaufbereiten hat keine leistungsbedingten Auswirkungen auf die AKS Absaugkanüle. Bei praxisüblicher Anwendung kann die AKS Absaugkanüle 100-mal (Richtwert) im Autoklaven sterilisiert werden.

3. Wiederaufbereitung

3.1 Allgemeine Hinweise zur Wiederaufbereitung

Die AKS Absaugkanüle hat eine leicht zu reinigende Oberfläche ohne scharfe Ecken und Kanten.

Ein handelsübliches Instrumentendesinfektionsmittel wird als Reinigungs-/Desinfektionsmittel empfohlen.

Bei der Desinfektion auf **vollständige Benetzung** achten.

Die gültigen, rechtlichen Bestimmungen zur Wiederaufbereitung von Medizinprodukten sind zu beachten (siehe z.B. www.rki.de).

Bitte beachten Sie die Hinweise und Gebrauchsanleitung des Herstellers des Reinigungs-/ Desinfektionsgerätes (RDG) und des Herstellers des Reinigungs-/ Desinfektionsmittels. Die AKS Absaugkanüle ist problemlos im Autoklaven bei maximal **134° C** sterilisierbar, wenn darauf geachtet wird, dass **kein Metallkontakt** besteht.

Folgende Punkte sollten bei der Sterilisation beachtet werden:

1. Die Sterilisiertrays mit Filterpapier auslegen.
2. Keine Instrumente auf oder direkt neben die AKS Absaugkanüle legen.
3. Die AKS Absaugkanüle nicht bündig mit dem Trayrand abschließen lassen.
4. Die mit AKS Absaugkanüle bestückten Trays nicht in die Nähe der Heizstäbe einschieben (mittlere Schiene verwenden).
5. Die AKS Absaugkanüle dürfen die Innenwand des Autoklaven nicht berühren, da diese weit höhere Temperaturen als der Steriliserraum aufweisen.
6. Die AKS Absaugkanüle sollten nicht alleine sterilisiert werden. Für eine bessere Temperaturverteilung innerhalb des Autoklaven empfiehlt sich die gleichzeitige Sterilisation der Instrumente.

Sollte bei Beachtung obiger Punkte dennoch eine Verformung der AKS Absaugkanüle festzustellen sein, empfiehlt sich eine Temperaturüberprüfung des Sterilisators.

3.2 Aufbewahrung nach Anwendung und Transport zum Aufbereitungsort

Die AKS Absaugkanüle unmittelbar nach Anwendung am Patienten in eine mit einem geeigneten Reinigungs- / Desinfektionsmittel (alkalisch, aldehydfrei) befüllte Instrumentenschale geben. Das Einlegen verhindert das Antrocknen von Rückständen. Die Wiederaufbereitung der AKS Absaugkanüle sollte spätestens eine Stunde nach der Anwendung vorgenommen werden. Der Transport der AKS Absaugkanüle zum Aufbereitungsort ist in einer geschlossenen Instrumentenschale vorzunehmen.

3.3 Reinigung und Desinfektion

Gemäß den Empfehlungen des Robert Koch-Institutes (RKI) erfolgt die Aufbereitung bevorzugt maschinell. Nachfolgend werden deshalb zuerst die maschinelle Aufbereitung, anschließend die alternative manuelle Aufbereitung dargestellt.

3.3.1 Maschinelle Aufbereitung

Ausstattung:

- Reinigungs- / Desinfektionsgerät (RDG)
- Alkalische Reinigungs- / Desinfektionsmittel
- Instrumentenständer

Verfahren:

- AKS Absaugkanüle unmittelbar vor der maschinellen Aufbereitung aus der Instrumentenschale nehmen und gründlich unter fließendem Wasser abspülen, damit keine Rückstände des Reinigungs- / Desinfektionsmittels in das Reinigungs- / Desinfektionsgerät (RDG) gelangen.
- Die AKS Absaugkanüle in einen geeigneten Instrumentenständer stellen.
- Den Instrumentenständer so in das Reinigungs- / Desinfektionsgerät (RDG) stellen, dass der Sprühstrahl direkt auf die AKS Absaugkanüle trifft.
- Reinigungs- / Desinfektionsmittel gemäß Herstellerangaben und Angaben des Herstellers des Reinigungs-/Desinfektionsgerätes (RDG) in das RDG geben und das Programm starten.
- Nach Programmablauf die AKS Absaugkanüle aus dem Reinigungs- / Desinfektionsgerät (RDG) nehmen und trocknen, entsprechend der RKI-Empfehlung vorzugsweise mit Druckluft. Bei Instrumentenständern auf die Trocknung schwer zugänglicher Bereiche achten.
- Sichtprüfung auf Unversehrtheit und Sauberkeit mit geeignetem Vergrößerungsobjekt: Sind nach der Aufbereitung noch Restkontamination auf der AKS Absaugkanüle zu erkennen, so sind Reinigung / Desinfektion zu wiederholen, bis keine Kontamination mehr sichtbar ist.
- Abschließende thermische Desinfektion der unverpackten AKS Absaugkanüle im Dampfsterilisator (Autoklav) in geeigneten Ständern oder Siebschalen unter Beachtung der Hinweise unter 3.1.

3.3.2 Alternative manuelle Aufbereitung

Ausstattung:

- Reinigungsbürste für Absaugkanülen
- Reinigungs- / Desinfektionsmittel (alkalisch, aldehydfrei)
- Instrumentenschale

Verfahren:

- AKS Absaugkanüle aus der Instrumentenschale nehmen und Verschmutzungen gründlich unter fließendem Wasser abspülen. Anhaftende Verschmutzungen innen und außen mit der Reinigungsbürste vollständig entfernen.
- AKS Absaugkanüle unter fließendem Wasser abspülen.
- AKS Absaugkanüle in eine mit einem geeigneten Reinigungs- / Desinfektionsmittel befüllte Instrumentenschale geben. Auf vollständige Benetzung achten.
- Herstellerangaben zur Konzentration und Einwirkzeit beachten.
- AKS Absaugkanüle nach Ablauf der Einwirkzeit gründlich mit Wasser abspülen.
- Trocknen der AKS Absaugkanüle, vorzugsweise entsprechend der RKI-Empfehlung mit Druckluft.
- Sichtprüfung auf Unversehrtheit und Sauberkeit mit geeignetem Vergrößerungsobjekt: Sind nach der Aufbereitung noch Restkontamination auf der AKS Absaugkanüle zu erkennen, so sind Reinigung / Desinfektion zu wiederholen, bis keine Kontamination mehr sichtbar ist.
- Abschließende thermische Desinfektion der unverpackten AKS Absaugkanüle im Dampfsterilisator (Autoklav) in geeigneten Ständern oder Siebschalen unter Beachtung der Hinweise unter 3.1.

3.4 Kontrolle und Funktionsprüfung

Nach der Aufbereitung sollte eine Sichtprüfung auf Beschädigungen durchgeführt werden.

Bei mechanischen Beschädigungen wie z.B. Kratzern, Beißspuren, Porosität, Rissen und anderen Abnutzungserscheinungen, muss die AKS Absaugkanüle durch eine neue ersetzt werden.

3.5 Transport und Lagerung

Der Transport und die Lagerung der AKS Absaugkanüle sollten staub-, feuchtigkeits- und rekontaminationsgeschützt erfolgen.

3.6 Abschließende Hinweise

Die Angiokard Med. Spritzguss & Entwicklungstechnik GmbH stellt sicher, dass die oben aufgeführten Verfahren für die Aufbereitung der AKS Absaugkanüle geeignet sind. Dem Aufbereiter obliegt die Verantwortung, dass die tatsächlich durchgeführte Aufbereitung mit verwendeter Ausstattung, Materialien und Personal in der Aufbereiteinrichtung die gewünschten Ergebnisse erzielt. Dafür sind normalerweise Validierung und Routineüberwachung des Verfahrens erforderlich. Ebenso sollte jede Abweichung von den bereitgestellten Anweisungen durch den Aufbereiter sorgfältig auf ihre Wirksamkeit und möglichen nachteiligen Folgen ausgewertet werden.

AKS Suction cannulae and AKS Suction cannulae for children

Angiokard Med. Spritzguss & Entwicklungstechnik GmbH
Industriestraße 47 • D-26446 Friedeburg

Non sterile!
Reprocessing and
sterilize before use!

Stand 12 / 2013

Information on reprocessing according to DIN EN ISO 17664

With the AKS suction cannula, you have received a sophisticated and functional medical device.

1. Application and use

The AKS suction cannula fits handpieces with hose fittings according to DIN 13938 (ø 16 mm). The Dental Central suction cannula is not suitable for fitting to a non-standardised outer cone, such as e.g. Siemens Siro 1 to V or Adec. This may cause severe damage to the AKS suction cannula.

2. Product life:

The AKS suction cannula is made of high-quality plastic. It is autoclavable. The end of the product life is generally determined by the results of wear and tear. Frequent reprocessing does not affect the performance of the AKS suction cannula.

Based on standard use, the AKS suction cannula can be resterilised 100 times (standard value) in the instrument autoclave.

3. Reprocessing

3.1 General information on reprocessing

The AKS suction cannula has an easy-to-clean surface with no sharp edges and corners.

We recommend a commercially available disinfectant for cleaning and disinfecting.

Complete moistening of the AKS suction cannula is essential during the disinfection process. Compliance with the current legal requirements for reprocessing medical devices has to be ensured (see e.g., www.rki.de).

Please observe the information and instructions for use of the manufacturer of the cleaning / disinfection unit and the manufacturer of the cleaning / disinfectant agent.

The AKS suction cannula can be sterilised in the autoclave at a maximum temperature of **134° C** without problem as long as **any metal contact** is avoided.

Please observe the following instructions for the sterilisation process:

1. Line the sterilising trays with filter paper.
2. Do not place instruments on top of, or immediately adjacent to AKS suction cannulae.
3. The AKS suction cannulae should not be flush with the tray rim.
4. Do not slide trays loaded with AKS suction cannulae into tracks close to the heating rods (use middle track).
5. Avoid contact of the AKS suction cannulae with the inner surface of the autoclave because this heats up to much higher temperatures than the sterilisation chamber.
6. AKS suction cannulae should not be sterilised alone. To ensure a more even temperature distribution within the autoclave, it is recommended to sterilise instruments at the same time.

Should, despite of the above-mentioned

measures, a deformation of the AKS suction cannulae be observed, it is recommended to check the temperature of the autoclave.

3.2 Storage after use and transport to the processing site

Place the AKS suction cannulae immediately after use on the patient in an instrument tray filled with a suitable cleaning / disinfectant agent (alkaline, aldehyde-free). This soaking prevents drying of residues. Reprocessing of the AKS suction cannulae should be carried out no later than one hour after use. The transport of the AKS suction cannulae to the processing site should be carried out in a closed instrument tray.

3.3 Cleaning and disinfection

According to the recommendations of the Robert Koch Institute (RKI), preference should be given to automated processing. Therefore, automated processing will be described first, followed by manual processing as an alternative option.

3.3.1 Automated processing

Equipment:

- Cleaning / disinfection unit
- Alkaline cleaning/disinfectant agent
- Instrument stand

Method:

- Remove AKS suction cannulae from the instrument tray immediately before automated processing and clean thoroughly under running water so that no residues of the cleaning / disinfectant agent will be transferred into the cleaning / disinfection unit.
- Place AKS suction cannulae in a suitable instrument stand.
- Place the instrument stand into the cleaning / disinfection unit in such manner that the spray jet is directly aimed at the AKS suction cannulae.
- Fill cleaning/disinfectant agent into the cleaning / disinfection unit as directed by manufacturer of the agent and unit, respectively, and start the programme.
- After completion of the programme cycle, remove the AKS suction cannulae from the cleaning / disinfection unit and dry them preferably with compressed air according to RKI recommendations. With regards to instrument stands, ensure that difficult-to-reach areas are dried as well.
- Carry out visual control regarding integrity and cleanliness with suitable magnifying device. If traces of contamination can be identified on the AKS suction cannula after reprocessing, the cleaning / disinfection process must be repeated until no more contamination is visible.
- Final thermal disinfection of the not packed AKS suction cannulae in the autoclave using suitable stands or sieve trays and observing the information provided under 3.1.

3.3.2 Alternative manual processing

Equipment:

- Cleaning brush
- Cleaning / disinfectant agent (alkaline, aldehyde-free)
- Instrument tray

Method:

- Remove AKS suction cannula from the instrument tray and thoroughly rinse clean under running water. Completely remove adherent contaminations with the cleaning brush, both internal and externally.
- Rinse AKS suction cannula under running water.
- Place AKS suction cannula in instrument tray filled with a suitable cleaning / disinfectant agent. Ensure complete moistening of the AKS suction cannula.
- Observe manufacturer's information regarding concentration and application time.
- At the end of the application time, rinse the AKS suction cannula thoroughly with water.
- Dry the AKS suction cannula preferably with compressed air according to RKI recommendations.
- Carry out visual control regarding integrity and cleanliness with suitable magnifying device. If traces of contamination can be identified on the AKS suction cannula after reprocessing, the cleaning / disinfection process must be repeated until no more contamination is visible.
- Final thermal disinfection of the not packed AKS suction cannulae in the autoclave using suitable stands or sieve trays and observing the information provided under 3.1.

3.4 Control and function test

After reprocessing, the integrity of the AKS suction cannulae should be checked visually. In case of mechanical damage, including scratches, bite marks, porosity, tears and other signs of wear and tear, the AKS suction cannula must be replaced by new ones.

3.5 Transport and storage

Ensure that the AKS suction cannulae are transported and stored in a dust-free and humidity-free environment protected from recontamination.

3.6 Final information

Angiokard Med. Spritzguss & Entwicklungstechnik GmbH ensures that the above-mentioned methods are suitable for reprocessing AKS suction cannulae. It is the processor's responsibility to ensure that the actual processing with the equipment, materials and staff used in the reprocessing facility will achieve the desired results. For this end, validation and routine monitoring of the procedure is usually required. Likewise, any deviation from the supplied instructions made by the processor should be carefully evaluated regarding their effectiveness and possible negative consequences.

AKS canules d'aspiration and AKS canules d'aspiration pour enfants

 Angiokard Med. Spritzguss & Entwicklungstechnik GmbH
Industriestraße 47 • D-26446 Friedeburg

Non stéril!
Avant l'utilisation
stérilisé!

Stand 12 / 2013

Informations sur le retraitement conformément au dimension EN ISO 17664

Vous obtiendrez avec les AKS canules d'aspiration un dispositif médical approfondi et fonctionnel.

1. L'utilisation et L'application

AKS canules d'aspiration se mettent exactement sur un cône d'admission conformément au dimension 13938 (16 mm de diamètre). AKS canules d'aspiration sont attaché sur un cône extérieur non standard.

Ce qui ne sont pas approprié, sont par exemple: Siemens Siro 1V ou bien Adec. Le danger que les AKS canules d'aspiration se détruisent existe.

2. Durée de vie:

AKS canules d'aspiration sont composés d'un fibre artificiel de grande qualité. Il peuvent être stérilisés à l'autoclave.

La fin de la durée de vie du produit est déterminée en principe par l'usure et les dégâts produit par l'utilisation. Les renouvellements fréquents ont aucune conséquence sur l'efficacité des AKS canules d'aspiration. Les AKS canules d'aspiration peuvent être 100 fois (valeur indicative) stérilisé à l'autoclave.

3. Le retraitement

3.1 Indications générales au retraitement

AKS canules d'aspiration ont une surface facile à nettoyer sans coins pointus et affiler.

Tenir compte d'une humectation complète. Les dispositions variables et juridiques au retraitement des dispositifs médicaux sont considérer (voir p. ex. www.rki.de). Respecter les indications et le guide d'utilisation du fabricant pour les appareils de désinfection (RDG) et celui du fabricant pour les produits de nettoyage et de désinfection.

Les AKS canules d'aspiration peuvent être sans problème stérilisés à l'autoclave avec au maximum **134° C**, si on veille à ce qu'aucun **contact de métal** existe.

Les points suivants devraient être respecté quand une stérilisation a lieu:

1. Revenir avec un papier filtrant.
2. Ne pas poser à côté où sur les canules d'aspiration des instruments étranger.
3. Ne pas remplir jusqu'à raz-bord.
4. Ne pas insérer le Trays-filtre équipé des canules d'aspiration à proximité des cartouches chauffantes.
5. Les canules d'aspiration ne doivent pas affecter la paroi intérieure de l'autoclaves, puisque ces températures montrent qu'elles sont plus élevées que le secteur de stérilisation.
6. Les AKS canules d'aspiration ne devraient pas être stérilisés seul. Pour une meilleure distribution de température, la stérilisation à l'autoclave simultanée des instruments est recommandé.

Si une déformation devait cependant se manifester après avoir pris en considération les points ci-dessus, il est recommandé de réexaminer la température du stérilisateur.

3.2 Conservation après application et transport

Après application au patient, mettre directement le AKS canule d'aspiration dans une cuvette d'instrument remplie d'un désinfectant de nettoyage approprié (alcalin, aldehyd), ceci empêche des impuretés de rester. Le retraitement du AKS canule d'aspiration devrait être entrepris au plus tard une heure après l'application. Le transport de ce dernier doit être entrepris dans une cuvette d'instrument fermée.

3.3 Nettoyage et désinfection

Conformément aux recommandations du Robert-Koch-Institut (RKI) suit la préparation préférer automatique. On représente d'abord la préparation automatique, par la suite on prendra alternativement la préparation manuelle.

3.3.1 Préparation automatique

Équipement:

- Appareil de nettoyage et désinfectant
- Alkalische moyens de désinfection de nettoyage
- Support d'instrument

Procédures:

- Retirer les AKS canules d'aspiration de la cuvette et rincer les sous l'eau courante avant la préparation automatique, afin qu'aucun reste de désinfectant n'arrive dans l'appareil de nettoyage / désinfection (RDG).
- Placer les AKS canules d'aspiration dans un support d'instrument approprié.
- Poser le support d'instrument dans l'appareil de nettoyage / désinfection de telle sorte que l'acier se heurte directement aux canules.
- Programmer l'appareil de nettoyage/désinfectant conformément aux données et aux indications du fabricant.
- Après déroulement du programme de nettoyage / désinfection des canules d'aspiration, sortir et sécher ces derniers à l'air comprimé. (Recommandation du RDG) Tenir compte de secteurs difficilement accessibles pour le séchage de support d'instrument.
- Vérifiez avec un objet d'agrandissement approprié d'une propreté intégrale. Si après la préparation, des restes de contamination sont reconnus, le nettoyage / désinfection doit être répétés jusqu'à qu'aucune contamination ne soit plus visible.
- La désinfection thermique des AKS canules d'aspiration non s'emballés, doit ce faire avec les supports ou cuvettes de filtre appropriés, dans le stérilisateur (Autoclave). Compte tenu des indications de 3.1.

3.3.2 Alternative préparation manuelle

Équipement:

- Brosse de nettoyage
- Produit de nettoyage et de désinfection (alkalisch, aldehyd)
- Cuvettes d'instrument

Procédure:

- Retirer les AKS canules d'aspiration de la cuvette d'instrument et rincer en profondeur sous l'eau courante. Éliminer complètement la pollutions adhérente à l'extérieur et à l'intérieur avec la brosse de nettoyage.
- Rincer sous l'eau courante les canules d'aspiration.
- Déposer les AKS canules d'aspiration dans une cuvette d'instrument, remplir avec un moyen de désinfection de nettoyage approprié. Tenir compte d'une humectation complète.
- Prendre en considération la concentration et le temps d'action des données du fabricant.
- Rincer en profondeur les AKS canules d'aspiration, après l'échéance du temps d'action.
- Séchage des AKS canules d'aspiration en priorité par air comprimé, recommandation du RKI.
- Contrôle sur une propreté intégral avec un objet d'agrandissement approprié. Si après la préparation, des restes de contamination sont reconnus, le nettoyage / désinfection doit être répétés jusqu'à ce qu'aucune contamination ne soit plus visible.
- Désinfection thermique finale des AKS canules d'aspiration non emballés avec des supports ou cuvettes de filtre appropriés dans un stérilisateur (Autoclave). Compte tenu des indications de 3.1.

3.4 Contrôle et test de performance

Un contrôle visuel devrait être mis en oeuvre sur d'éventuelle dégât. Lors de dégât mécanique comme p.ex. des éraflures, déchirures ou d'autres..., le AKS canule d'aspiration doit être remplacé par un nouveau.

3.5 Transport et stockage

Le transport et le stockage des AKS canules d'aspiration devraient avoir lieu dans un endroit à l'abri de la poussière et de l'humidité.

3.6 Indications finales

L'entreprise Angiokard Med. Spritzguss & Entwicklungstechnik GmbH garantit que les procédures spécifiées en haut sont appropriés pour la préparation dentaire des AKS canules d'aspiration. La responsabilité incombe au rédacteur que la préparation mise en oeuvre avec un équipement, des matériaux et le personnel approprié à un résultat souhaité dans l'installation de préparation. Mais normalement la validation de la routine et de la procédure sont nécessaires. Aussi chaque déviation des instructions mises à la disposition par le rédacteur sur ses efficacités et conséquences préjudiciables possibles devrait être évaluée soigneusement.

AKS cánulas de absorción y AKS cánulas de absorción infantiles

 Angiokard Med. Spritzguss & Entwicklungstechnik GmbH
Industriestraße 47 • D-26446 Friedeburg

No estéril, esterilizar
y preparar antes
de usar!

Stand 12 / 2013

Informaciones para su uso según DIN EN ISO 17664

Con las cánulas de aspiración AKS tiene usted un producto sanitario duradero y funcional.

1. Propiedades

Las cánulas de aspiración AKS son compatibles con cualquier pieza de mano con sistema de cono según la norma DIN 13938 (a 16 mm). Las cánulas de aspiración AKS no están recomendadas para usarse con otros sistemas, como por ejemplo, Siemens Siro 1 hasta V o Adec. En caso la cánula puede ser dañada.

2. Duración:

Las cánulas de aspiración AKS está fabricada con plástico de alta calidad. Es esterilizable en autoclave.

El final de su duración estará determinado por su propio deterioro con el uso y el tiempo. Frecuentemente no es necesario un intento de reparación o restitución.

En un uso normal de clínica pueden ser hasta 100 veces esterilizadas en autoclave.

3. Mantenimiento

3.1 Recomendaciones generales de mantenimiento

Las cánulas de aspiración AKS tienen una superficie fácil de limpiar porque no tienen cantos ni esquinas afiladas.

Durante la desinfección observar un uso total. Deben ser respetadas las instrucciones sobre productos sanitarios. Respete las instrucciones de uso del fabricante del aparato de desinfección o limpieza y del fabricante de los líquidos que utilice.

Las cánulas de aspiración AKS son esterilizables en autoclave hasta un máximo de **134° C**, observar que no existe **ningún contacto con metal**.

En la esterilización deben ser observados los siguientes puntos:

1. Colocar las bandejas sobre papel de filtro.
2. No colocar ningún instrumento directamente al lado de las cánulas.
3. No permitir que se junten demasiado con el margen del papel.
4. No colocar las cánulas demasiado cerca de la fuente de calor.
5. Las cánulas no deben tocar las paredes interiores del autoclave dado que esto produce una temperatura superior a la necesaria para la esterilización.
6. No es recomendable que se esterilicen las cánulas en solitario. Se recomienda que se esterilicen junto con instrumentos para permitir un mejor reparto de la temperatura.

En caso de que, a pesar de la observancia de las anteriores recomendaciones, se produzcan irregularidades en la forma de la cánula, se recomienda una revisión de la temperatura del esterilizador.

3.2 Mantenimiento y transporte después de su uso

Inmediatamente después de su uso en un paciente deben ser colocadas en una bandeja para desinfección de instrumentos con el correspondiente desinfectante. Este procedimiento evita que los restos se sequen. Para un nuevo uso, las cánulas deben ser transportadas en una bandeja para instrumentos cerrada.

3.3 Limpieza y desinfección

Según las recomendaciones del Instituto Robert Koch (RKI) deb ser automático y no manual.

3.3.1 Mantenimiento automático

Equipamiento:

- Aparato de desinfección y limpieza
- Limpiadores alcalinos
- Portainstrumentos

Procedimiento:

- Sacar las cánulas del aparato inmediatamente después de su limpieza y aclarar con agua corriente hasta que no quede ningún resto del limpiador que hemos utilizado.
- Colocar las cánulas en un portainstrumentos apropiado.
- Colocar el portainstrumentos en el aparato de tal forma que el chorro limpiador caiga directamente sobre las cánulas.
- Comenzar la limpieza con el aparato con el programa que recomiende el fabricante.
- Cuando termine el programa retirar las cánulas del aparato y secarlas.
- Comprobar con una lupa que las cánulas están intactas y limpias. Si se observan restos de suciedad, repetir la operación de limpieza hasta que se comprueba que no hay ningún tipo de contaminación.
- Finalmente se desinfectan las cánulas en el autoclave según las instrucciones del punto 3.1.

3.3.2 Mantenimiento manual

Equipamiento:

- Cepillo de limpieza
- Desinfectantes y limpiadores (alcalinos, sin aldehidos)
- Bandeja portainstrumentos

Procedimiento:

- Sacar las cánulas del aparato inmediatamente después de su limpieza y aclarar con agua corriente hasta que no quede ningún resto del limpiador que hemos utilizado.
- Colocar las cánulas en un portainstrumentos apropiado.
- Respetar la concentración y tiempo del fabricante.
- Limpiar las cánulas con agua.
- Secar las cánulas con aire a presión.
- Comprobar con una lupa que las cánulas están intactas y limpias. Si se observan restos de suciedad, repetir la operación de limpieza hasta que se comprueba que no hay ningún tipo de contaminación.

- Finalmente se desinfectan las cánulas en el autoclave según las instrucciones del punto 3.1.

3.4 Control y examen de la función

Después del procedimiento de limpieza y mantenimiento debe ser comprobado si quedan daños en la cánula.

En el caso de arañazos, restos de mordidas, porosidad, etc, debe la cánula ser sustituida por una nueva.

3.5 Transporte y almacenamiento

El transporte y almacenamiento de las cánulas AKS deben estar protegidos de contaminación, polvo y humedad.

3.6 Recomendación final

Angiokard Med. Spritzguss & Entwicklungstechnik GmbH certifica que los procedimientos arriba indicados son correctos y apropiados. Deben ser realizados con el correspondiente equipamiento material y personal para obtener el deseado resultado. Para ello es recomendable una observación de la rutina de los procedimientos. De igual forma pueden producirse problemas y desventajas cuando no se respetan los procedimientos adecuados o se producen errores en ellos.